

SICHERHEITSDATENBLATT

401001 VERGASERREINIGER

Seite 1

Revisionsnummer: 1

Überarbeitet am: 15.07.2010

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Produktbezeichnung: VERGASER- UND VENTILREINIGER AII

Synonyme: VALVE- AND CARBURETTOR CLEANER AII

Verwendung des Produkts: Benzinadditiv Reiniger flüssig

Firmenname: Carlofon GmbH

Grüninger Weg 32

D-35415 Pohlheim

Germany

Tel: 0049 6404-20516-0

Fax: 0049 6404-20516-44

Notfalltelefon: +49 (0)228 / 19 240 Giftnotruf Bonn

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Hauptgefahren: Entzündlich. Reizt die Augen. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sonstige Gefahren: Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf / Luft-Gemische möglich. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

- Gefährliche Bestandteile:** LOW BOILING POINT HYDROGEN TREATED NAPHTA 70-90%
- [-] R10; [N] R51/53; [Xn] R65; [-] R66; [-] R67
- ISOBUTANOL 1-10%
EINECS: 201-148-0 CAS: 78-83-1
[-] R10; [Xi] R37/38; [Xi] R41; [-] R67
 - POLYOLEFIN ALKYLPHENOL ALKYL AMIN 1-10%
[Xi] R36/38
 - ZUBEREITUNG PARAFFINISCHER KOHLENWASSERSTOFFE 1-10%
CAS: 064771-72-8
[Xn] R65; [-] R66
 - 1,2,4-TRIMETHYLBENZOL <1%
[-] R10; [Xn] R20; [Xi] R36/37/38; [N] R51/53
 - NAPHTHALIN <1%
EINECS: 202-049-5 CAS: 91-20-3
[Xn] R22; [Xn] R40; [N] R50/53
 - 2-ETHYL-1-HEXANOL <1%

[Fort.]

EINECS: 203-234-3 CAS: 104-76-7

[Xi] R36/38; [-] R52

- MESITYLEN <1%

EINECS: 203-604-4 CAS: 108-67-8

[-] R10; [Xi] R37; [N] R51/53

- PROPYL BENZENE <1%

EINECS: 203-132-9 CAS: 103-65-1

[-] R10; [Xi] R37; [N] R51/53; [Xn] R65

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (SYMPTOME)

Hautkontakt: Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich. Kann Hautauschlag und Juckreiz auf der Kontaktfläche verursachen.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (MASSNAHMEN)

Hautkontakt: Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Betroffene Haut mit reichlich fließend Wasser für 10 Minuten oder länger abspülen, falls das Material auf der Haut verbleibt.

Augenkontakt: Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen.

Verschlucken: Kein Erbrechen einleiten. Arzt aufsuchen.

Einatmen: Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Bei Bewußtlosigkeit und normaler Atmung in stabile Seitenlage bringen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel: Kohlendioxid. Löschpulver. Wassersprühstrahl. Alkoholbeständiger Schaum.

Expositionsrisiko: Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Kohlendioxid / Kohlenmonoxid frei. Dämpfe können sich über weite Strecken bis zur Zündungsquelle ausbreiten und zurückschlagen.

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

enbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Alle Zündquellen entfernen. Im Außenbereich Personen mit dem Rücken gegen den Wind und entfernt von der Gefahrenstelle halten.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

Reinigungsmethoden: Mit Sand oder Vermiculit mischen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Hinweise zum sicheren Umgang: Ausreichende Belüftung sicherstellen. Rauchen verboten. Alle verwendeten Geräte müssen geerdet werden. Nur funkenfreie Werkzeuge benutzen.

Lagerung: Behälter dicht geschlossen halten. Bildung von elektrostatischen Aufladungen in unmittelbarer

Umgebung vermeiden. Sicherstellen, daß Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen darstellen.

Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren. Stahlfässer.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Gefährliche Bestandteile: LOW BOILING POINT HYDROGEN TREATED NAPHTA

AGW (8 St. Exposition): 500mg/m³ (100ppm)

- ISOBUTANOL

AGW (8 St. Exposition): 154 mg/m³ Spitzenbegrenzung: 231 mg/m³

- 2-ETHYL-1-HEXANOL

AGW (8 St. Exposition): 999 mg/m³ Spitzenbegrenzung: 1250 mg/m³

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, daß Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen darstellen.

Atemschutz: Atemschutzmaske mit Staubfilter. Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

Handschutz: Handschuhe (lösemittelbeständig). Durchdringungszeit des Handschuhmaterials > 4 Stunden.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille.

Hautschutz: Schutzkleidung.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form: Flüssigkeit

Farbe: Gelbbraun

Geruch: Charakteristischer Geruch

Verdunstungszahl: Mäßig

Löslichkeit in Wasser: Nicht mischbar

Auch löslich in: Die meisten organischen Lösungsmittel.

Viskosität: Nicht viskos

Viskosität, Wert: 1,1

Viskosität, Testmethode: Kinematische Viskosität in 10⁻⁶ m²/s bei 40°C (ISO 3104/3105)

Siedepunkt / -bereich °C: 130-220

Explosionsgrenzen %: untere: 0,8

obere: 8,0

Flammpunkt °C: 45

Zündtemperatur °C: >250

Dampfdruck: 80 mbar

Relative Dichte: 0,799

VOC g/l: 799

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze. Flammen. Zündquellen.

Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Gefährliche Bestandteile: ISOBUTANOL

IVN MUS LD50 417 mg/kg

IVN RAT LD50 340 mg/kg

ORL RAT LD50 2460 mg/kg

- NAPHTHALIN

ORL MUS LD50 316 mg/kg

ORL RAT LD50 490 mg/kg

SKN RAT LD50 >2500 mg/kg

- MESITYLEN

IPR GPG LDLO 1303 mg/kg

- PROPYL BENZENE

ORL RAT LD50 6040 mg/kg

Aufnahmewege: Für Aufnahmewege und entsprechende Symptome, siehe Abschnitt 4 des Sicherheitsdatenblatts.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Mobilität: Schwimmt auf Wasser. Sehr flüchtig.

Persistenz und Abbaubarkeit: Photochemisch abbaubar. Biologisch abbaubar.

Bioakkumulationspotenzial: Mögliche Bioakkumulation.

Andere schädliche Wirkungen: Giftig für Wasserorganismen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Beseitigungsverfahren: D9 Chemisch/physikalische Behandlung, die nicht an anderer Stelle in diesem Anhang beschrieben ist und durch die Endverbindungen oder -gemische entstehen, die mit einem der in diesem Anhang beschriebenen Verfahren entsorgt werden (z.B. Verdampfen, Trockne R1 Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln.

Verpackungsentsorgung: In genehmigter Sondermülldeponie oder in anderer behördlich genehmigter Art entsorgen.

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

S26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S61: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen /

Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

S62: Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und

Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Gefähr. Bestandteile (Etikett): LOW BOILING POINT HYDROGEN TREATED NAPHTA; ISOBUTANOL; NAPHTHALENE

WGK: 2 Einstufung nach VwVwS

Technische Anleitung Luft: Anteil m%: 100

Anmerkung: Die obige Information bezüglich der behördlichen Vorschriften bezieht sich nur auf die Grundregeln für die im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Produkte. Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende Vorschriften bestehen können. Sämtliche anwendbaren nationalen, internationalen und örtlichen Vorschriften und Bestimmungen beachten.

16. SONSTIGE ANGABEN

R-Sätze aus Abschnitt 3: R10: Entzündlich.

R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

R37/38: Reizt die Atmungsorgane und die Haut.

R41: Gefahr ernster Augenschäden.

R36/38: Reizt die Augen und die Haut.

R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R36/37/38: Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R40: Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R52: Schädlich für Wasserorganismen.

R37: Reizt die Atmungsorgane.

Haftungsausschlußklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.

ADR / RID

UN Nr: 1993 ADR-Klasse: 3
 Verpackungsgruppe: III Klassifizierungscode: F1
 Korr. Bezeichn. des Gutes: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF; N.A.G. (LOW BOILING POINT HYDROGEN
 TREATED NAPHTA, LIGHT; ISOBUTANOL)
 Gefahrzettel: 3+EHS Kemler-Zahl: 30



IMDG / IMO

UN Nr: 1993 Klasse: 3
 Verpackungsgruppe: III EmS-Nr. F-E,S-E
 Meeresschadstoff: .
 Gefahrzettel: 3+EHS

IATA / ICAO

UN Nr: 1993 Klasse: 3
 Verpackungsgruppe: III
 Verpackungsanweisung: 309(P&CA); 310(CAO)
 Korr. Bezeichn. des Gutes: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (LOW BOILING POINT HYDROGEN TREATED NAPHTA,
 LIGHT; ISOBUTANOL)
 Gefahrzettel: 3+EHS

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Gefahrensymbole: Umweltgefährlich.
 Gesundheitsschädlich.



R-Sätze: R10: Entzündlich.
 R36: Reizt die Augen.
 R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
 R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
 R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze: S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.